

## Kreuz-Andacht

an den Freitagen des Jahres.

(Morgens 8 Uhr.)

### Gute Meinung vor der h. Messe.

O Gott himmlischer Vater! der Du mich nach Deinem Ebenbild erschaffen hast; o Gott Sohn! der Du zu meiner Erlösung die menschliche Natur angenommen und Dein heil. Blut für mich vergossen hast; o Gott, heil. Geist! der Du mich in der h. Taufe geheiligt und zum wahren Glauben geführt hast; o Du unendlicher, allerhöchster, dreieiniger Gott! mit demüthigster Unterthänigkeit werfe ich mich nieder vor den Thron Deiner göttlichen Majestät und Herrlichkeit, bete Dich an, liebe, ehre und lobe Dich mit allen Kräften des Leibes und der Seele. Und zur Bezeigung meiner tiefften Demuth, Liebe, Ehre und Anbetung opfere ich Dir mit dem Priester das gegenwärtige heil. Mesopfer auf: dadurch erstens und vornehmlich zu bekennen, daß Du ein einiger, allerhöchster Gott und Herr über uns Menschen und alle Geschöpfe seist, dem dieses Opfer allein gebührt; zweitens zum Gedächtniß des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi, der dieses Opfer zu dem Ziel und Ende eingesetzt hat; drittens zur Dankbarkeit für alle

mir erzeigten Gnaden und Gutthaten; viertens zur Genugthuung für alle meine begangenen Sünden, welche ich bei diesem Opfer in das heil. Blut Jesu versenke; fünftens zur Erhaltung göttlicher Hülfe und Gnade in allen meinen Nöthen; sechstens für die Wohlfahrt der christkatholischen Kirche, für geist- und weltliche Obrigkeiten, für meine Eltern und Verwandten, für meine Freunde und Feinde, für Gerechte und Sünder, wie auch endlich für die armen Seelen im Fegfeuer. Nimm an, o barmherziger Gott und Herr! dieses Opfer. Laß Dir gefallen diese meine Meinung, und erhöre mein Gebet durch denselben Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

O allerseligste Jungfrau Maria! die du dem Kreuzesopfer beigewohnt hast, worin dein liebster Sohn all' sein Blut für das Heil der Menschen vergossen hat, wohne auch dem bevorstehenden Opfer bei, welches dein Sohn durch die Hände des Priesters verrichten wird. — Ja, göttliche Mutter! wohne mit uns Ihm bei zur Ersetzung der Unbilden, welche mein Heiland in seinem Leiden und Sterben aus Liebe gegen mich erlitten hat, zur Vergeltung der großen Liebe, welche ihn bewogen hat, sein heiligstes Fleisch und Blut den Menschen zur Speise zu geben, zur Ersetzung der Verunehrungen, welche dem unblutigen Opfer der heil. Messe und dem heiligsten Altars-Sakramente jemals zugefügt worden. Heilige Maria, Mutter Gottes! vereinige dein Gebet mit dem unsrigen, würdige dich auch unsere Mutter zu sein im Leben und im Tode. Amen.

## Lobgesang zum sakramentalischen Segen.

Wir beten an *rc.*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels, *rc.*

Zu dem ersten Vater unser und den 3 Awe Maria wird nach dem Wort Jesus hinzugesetzt: der alle christlichen Kaiser und Könige, Fürsten und Mächte vereinigen und uns den lieben Frieden geben wolle.

Zu dem zweiten: Der alle Ketzerei, Spaltung und Irthum im Glauben ausrotten und vertilgen wolle.

Zu dem dritten: Der die christkatholische Kirche, unsere liebe Mutter, erhören und beschützen wolle.

V. Durch deine auf Erden erlittenen Schmerzen und vergossenen Zähren, o schmerzhaftige Mutter Maria!

R. Mache uns theilhaftig der Verheißungen deines lieben Sohnes Jesu Christi.

Darauf folgen sieben Gesetze; in jedem wird gebetet ein Vater unser mit Awe Maria und am Schlusse: Ehre sei dem Vater u. s. w.

### Erstes Gesetz.

Im ersten Gesetze wird verehret die schmerzhaftige Mutter Maria wegen der Schmerzen, die sie in ihrem Herzen empfunden hat, erstens bei der schmerzhaften Beschneidung ihres Kindes Jesu am 8. Tage nach seiner Geburt, und zweitens bei der Aufopferung desselben im Tempel, wo der alte Simeon ihr weissagte, daß ihre Seele ein Schwert durchdringen würde.

Ein Vater unser 2c. mit Ave Maria 2c. Nach dem Worte Jesus wird hinzugesetzt: „Den du mit Schmerzen hast beschneiden lassen.“

V. Durch die vielfältigen Schmerzen und Thränen Deiner schmerzhaften Mutter, o Jesu!

R. Wollest Du uns wahre Reue und Verzeihung der Sünden verleihen.

### Gesang.

O du Mutter meines Herrn;  
Simeon hat Dich belehrt,  
Wie durch deine Seel' würd' dringen  
Stebenfach das scharfe Schwert:  
Dieses Schwertes ich gedenke,  
Wenn mich großes Leid fällt an;  
Mir, betrübte Mutter! schenke  
Trost in meinem Leid alsdann.

### Gebet.

O betrübteste Mutter Jesu! ich bitte dich durch den bitteren zweifachen Schmerz, der dein mütterliches Herz verwundet hat, erstens da du bei der Beschneidung das allerheiligste Blut deines Sohnes fließen gesehen hast; sodann zweitens als der alte Simeon bei der Aufopferung deines lieben Kindes Jesu dir vorhergesagt, daß ein Schwert deine Seele durchdringen würde: erhalte mir Gnade und Beistand bei Gott, daß ich alles Kreuz und Leid, alle Trübsale und Widerwärtigkeiten von der Hand Gottes demüthig annehme, geduldig trage, standhaft überwinde und endlich im Tempel der himmlischen Glorie der

allerheiligsten Dreifaltigkeit als meinem einigen und unzertrennten Gott möge aufgeopfert und vorgestellt werden. Amen.

V. Herr! gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

### Zweites Gesez.

Im zweiten Geseze wird Maria verehrt wegen des Schmerzes, den sie im Herzen empfunden hat, als der Engel im Schlafe dem heil. Joseph erschienen ist und gesagt hat: „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flich nach Aegypten.

Ein Vater unser mit Awe Maria. Nach dem Worte Jesus wird hinzugesetzt: „Den du mit Schmerzen nach Aegypten geflüchtet hast.“

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne, ic.

R. Als sie war im Amfange, ic.

V. Durch die vielfältigen Schmerzen und Thränen Deiner schmerzhaften Mutter, o Jesu!

R. Wollest Du uns wahre Reue und Verzeihung der Sünden verleihen.

### Gesang.

Als Herodis Wuth entbrannte,  
Silends nach Aegyptenland  
Gott dich mit dem Kinde sandte,  
So daß man kein Kind mehr fand.  
Mlagend denk' ich dieser Schmerzen,  
Wann mich große Furcht nimmt ein;  
Jesu Lieb' gib meinem Herzen,  
Nie werd' ich dann furchtsam sein.

### Gebet.

O trüuervolle Mutter Jesu, Maria! mit inner-

lichem Herzeleid hast du vernommen, daß dein liebes Kind Jesus von dem gottlosen Könige Herodes zum Tode aufgesucht und verfolgt werden sollte; daher hast du, o betrübtte Mutter! mit dem Kinde Jesus nach Aegyptenland fliehen müssen: ich bitte dich durch diesen deinen Schmerz, o jungfräuliche Mutter Maria! verlaß mich nicht in den Versuchungen und bewahre mich in den heimlichen Nachstellungen des bösen Feindes. O Jesus! o Maria! o Joseph! seid mein Schutz und Trost in all' meinem Elend und meine liebste Gesellschaft und meine treuesten Wegweiser auf der engen Himmelsstraße, die von so Wenigen gefunden wird, auf daß ich den Weg nicht verfehle, sondern zu euch in den Himmel kommen möge. Amen.

V. Herr! gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

### Drittes Gesez.

Im dritten Geseze wird Maria verehrt wegen der Schmerzen, welche sie im Herzen empfunden, als sie ihr zwölfjähriges Kind verloren hatte und dasselbe drei Tage bei ihren Verwandten und Bekannten mit ihrem Bräutigam Joseph aufsuchte, und endlich im Tempel wiederfand.

Ein Vater unser mit Ave Maria. Nach dem Worte Jesus wird hinzugesetzt: „Den du verloren und mit Schmerzen drei Tage gesucht hast.“

V. Ehre sei dem Vater, &c.

R. Als sie war im Anfang, &c.

V. Durch die vielfältigen Schmerzen und Thränen deiner schmerzhaften Mutter, o Jesu!

R. Wollest Du uns wahre Reue und Verzeihung der Sünden verleihen.

### Gesang.

Als dein Sohn im Tempel bliebe,  
In dem zwölften Lebensjahr,  
Ganz bekümmert deine Liebe,  
Ganz bestürzt dein Herz da war:  
Durch den Schmerz, den du empfunden,  
Hilf auch mir in meinem Leid!  
Jesus suchen alle Stunden,  
Ist mein Trost und meine Freud'.

### Gebet.

O angstvolle Mutter Jesu, Maria! mit welcher Angst hast du deinen verlorenen zwölfjährigen Sohn Jesus, den einzigen und alleinigen Trost deines Herzens, drei Tage lang mit Joseph, deinem Bräutigam gesucht, bis du ihn endlich im Tempel mitten unter den Lehrern sitzend gefunden hast: o wie oft habe ich meinen Jesus, den einzigen Schatz meiner Seele, durch mein sündiges Leben schändlich verlassen und verloren und ihn nachher so wenig und nachlässig wiedergesucht! O Maria, du Helferin der Christen! O Joseph, du Tröster der Betrübten! helft mir, daß ich meinen verlorenen Jesus wiederfinde. Auch führet, leitet und regieret mich auf allen meinen Wegen, damit ich einmal recht finden möge denjenigen, welchen meine Seele lieb hat, und damit ich bei euch, o Jesus, Maria und Joseph! hier in der Zeit und nachher in der Ewigkeit in unaufhörlicher Liebe verbleibe. Amen.

V. Herr! gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen! Amen.

### Viertes Gesez.

Im vierten Geseze wird Maria verehret wegen des Schmerzes, den sie im Herzen empfunden, als sie sah, daß ihrem lieben Sohne das schwere Kreuz aufgebürdet wurde.

Ein Vater unser mit Ave Maria. Nach dem Worte Jesus wird hinzugesetzt: „Den du mit Schmerzen sein Kreuz tragen gesehen hast.“

V. Ehre sei dem Vater, &c.

R. Als sie war im Anfang &c.

V. Durch die vielfältigen Schmerzen und Thränen Deiner schmerzhaften Mutter, o Jesu!

R. Wollest Du uns wahre Reue und Verzeihung der Sünden verleihen.

### Gesang.

Du mit Schmerzen hast gesehen

Wie dein Sohn gefangen ward,

Wie er mußte zur Marter gehen,

Hart gekrönt, gezeißelt hart;

Ach! durch diese deine Schmerzen

Ich, o Mutter! bitte dich:

Schaff' doch Reue meinem Herzen,

Daß mein Leben änd're ich.

### Gebet.

O allerverlassenste Mutter Jesu, Maria! was für unaussprechliche Schmerzen und grausame Herzensqualen, und was für schreckliche Beängstigungen hat



dein mütterliches Herz empfunden, als du gesehen, daß dein eingeborener liebster Sohn Jesus mit dem schweren und schmachvollen Kreuze um unserer Sünden willen beladen, wie ein Mörder zum schmachvollsten und bittersten Tode hinausgeführt worden, und den traurigsten Abschied von dir genommen hat. Ich bitte dich durch alle diese deine Schmerzen, Herzensqualen und Beängstigungen, erhalt' mir Gnade und Stärke, alles Kreuz und alle Beschwernisse, die mir in meinem Stand und Beruf vorkommen, mit Geduld und sanftmüthigem Herzen zu ertragen, damit ich von dem ewigen Elend und Uebel befreit bleiben möge. Amen.

V. Herr gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

### Fünftes Geſez.

Im fünften Geſeze wird Maria verehret wegen des Schmerzes, den ſie im Herzen empfunden hat, als ſie geſehen, daß ihr liebster Sohn gekreuzigt wurde.

Ein Vater unſer mit Ave Maria. Nach dem Worte Jeſus wird hinzugeſetzt: „Den du mit Schmerzen an's Kreuz annageln und mit demſelben aufrichten geſehen haſt.“

V. Ehre ſei dem Vater ꝛc.

R. Als ſie war im Anfang, ꝛc.

V. Durch die vielfältigen Schmerzen und Thränen deiner ſchmerzhaften Mutter, o Jeſu!

R. Wolleſt du uns wahre Reue und Verzeihung der Sünden verleihen.

### Gesang.

Als dein Sohn ward angeschlagen

An das Kreuz mit Mörderlust;

Großes Leid da hast ertragen

Du in deiner Mutterbrust.

Ach! gib mir durch diese Schmerzen

Kraft in Angst und Todesnoth;

Gib, daß ich mit tapfrem Herzen

Mich ergebe in den Tod.

### Gebet.

O getreueste Mutter Jesu, Maria! die du ganz traurig und von Herzen betrübt bei dem Kreuze standest und die klagende Stimme, die sieben letzten Worte, das laute Geschrei anhörtest, womit dein liebster Sohn Jesus seinen Geist in die Hände seines himmlischen Vaters übergeben hat; ich bitte dich durch diese deine mütterliche Treue und Schmerzen, du wollest mir in meinen gefährlichen Todesnöthen treu und mütterlich beistehen, damit ich alle Anfechtungen der bösen Geister überwinde, in den gnadenreichen Wunden meines gekreuzigten Heilandes Jesu Christi sanft und selig entschlafen, und meine Seele in die Hände meines himmlischen Vaters glücklich übergeben möge. Amen.

V. Herr! gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

### Sechstes Gesez.

Im sechsten Geseze wird Maria verehrt wegen des Schmerzes, den sie im Herzen empfunden, als der Leichnam ihres geliebten Sohnes vom Kreuze abgenommen und in ihren mütterlichen Schooß gelegt wurde.

Ein Vater unser mit Ave Maria. Nach dem Worte  
Jesus wird hinzugesetzt: „Dessen Leichnam du mit  
Schmerzen vom Kreuze auf deinen Schooß ge-  
nommen hast.“

V. Ehre sei dem Vater, &c.

R. Als sie war im Anfange, &c.

V. Durch die vielfältigen Schmerzen und Thränen  
Deiner schmerzhaften Mutter, o Jesu!

R. Wollest du uns wahre Reue und Verzeihung  
der Sünden verleihen.

### Gesang.

Jesus ward vom Kreuz genommen,

Bleich vom Todeschmerz und blaß;

Wie dein Herz da war beklommen,

Meine Seele gar nicht faßt.

Gib durch diese deine Schmerzen,

D betrübte Mutter mein!

Trost und Labung meinem Herzen,

Wann ich werd' am Sterben sein!

### Gebet.

O du mitleidigste Mutter Jesu, Maria! die du  
mit höchstem Leid den Leichnam Jesu deines lieben  
Sohnes vom Kreuze herab in deine Arme empfangen  
und mit häufigen Thränen benetzt hast, ich bitte dich,  
o Mutter Gottes, Maria! durch diese deine Schmer-  
zen, du wollest mich aufnehmen in den Schooß deiner  
Barmherzigkeit und mir die Gnade erwerben, daß ich  
allezeit mit reinem Herzen den wahren Leib meines  
Heilandes im hochwürdigsten Sakramente des Altars

empfangen möge, und ihn einst mit freudigen Augen nach diesem Glende im Himmel anzuschauen verdiene. Amen.

V. Herr! gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

### Siebentes Geseß.

Im siebenten Geseße wird Maria verehret wegen des Schmerzes, den sie im Herzen empfunden, als der Leichnam ihres geliebten Sohnes begraben worden.

Ein Vater unser mit Ave Maria. Nach dem Worte Jesus wird hinzugesetzt: „Den du mit Schmerzen zum Grabe begleitet hast.“

V. Ehre sei dem Vater, ic.

R. Als sie war im Anfang ic.

V. Durch die vielfältigen Schmerzen und Thränen deiner schmerzhaften Mutter, o Jesu!

R. Wollest Du uns wahre Reue und Verzeihung der Sünden verleihen.

### Gesang.

Ach, o Mutter! wer kann's wissen,

Welche Pein dich da durchdrang,

Was für Qual dein Herz zerrissen,

Als man Jesus legt' in's Grab.

Durch die Größe dieser Leiden

Bitt' ich, Mutter! hilf doch mir,

Wann ich werde einstens scheiden,

Daß ich nicht mein Heil verlier'.

### Gebet.

O du schmerzhafteste Mutter Jesu, Maria! die du

mit traurigem, trostlosem Herzen dem Begräbnisse deines lieben Sohnes beigewohnt hast; ich bitte dich durch diese empfindlichsten Schmerzen, du wollest gleich nach meinem Tode meine angsterfüllte Seele zu dem Richterstuhle deines Sohnes und meines Herrn Jesu begleiten, und dort mit dem Troste des ewigen Lebens erfreuen. Amen.

V. Herr! gib den abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

**Zuletzt ehre die Zähren, die Maria in ihrem Leben vergossen hat.**

V. Einmal: Vater unser.

R. Unser tägliches 2c.

V. Dreimal: Begrüßet feist du — mit dem Zusage nach dem Worte Jesus: Den du im Leben und nach seinem Tode, o Jungfrau! so schmerzlich beweint hast.

R. Heilige Maria, schmerzhaftes Mutter Gottes! 2c.

V. Durch deine auf Erden erlittenen Schmerzen und vergossenen vielfältigen Zähren, o schmerzhaftes Mutter Maria!

R. Mache uns theilhaft der Verheißungen und Verdienste deines lieben Sohnes Jesu Christi.

### Gesang.

Deine heißen, bitt'ren Zähren,

Welche Dir entfallen sind,

Liebste Mutter! zu verehren

Sind in Andacht wir gesinnt.

O bring' Gnade uns zuwegen,  
Daß uns hier im Jammerthal  
Neu' erfüll', so lang wir leben,  
Wegen uns'rer Sündenzahl.

V. Die süßen Namen unseres Herrn Jesu Christi  
des Gekreuzigten und der glormwürdigsten Jungfrau  
Maria, seiner schmerzvollen Mutter, seien gelobt und  
gebenedeit in Ewigkeit. R. Amen.

V. Maria, die Jungfrau, mit ihrem lieben Sohne  
wolle uns benedeien!

R. Vor dem schnellen und unversehenen, jähen  
und bösen Tode, und vor allen Gefahren des Leibs  
und der Seele behüte uns Gott der † Vater und Gott  
der † Sohn und Gott der † h. Geist. Amen.

V. Lasset uns beten für alle Kranke und Nothlei-  
dende.

R. O Gott! verleihs ihnen, was ihnen an Leib  
und Seele nützlich und dienlich ist.

### Gebet.

O Herr Jesus Christus! wir bitten dich durch die  
große Todesangst, welche Du unseretwegen am Del-  
berge gelitten, als der blutige Schweiß von Deinem  
heil. Leibe auf die Erde geronnen ist und durch das  
herzliche Mitleiden, welches Deine schmerzhafteste Mut-  
ter Maria mit Dir gehabt hat: Du wollest durch die  
Kraft dieses Deines h. Blutes unsere bedrängten  
Mitbrüder und Mitschwestern stärken und erquickten,  
damit sie von ihren Krankheiten befreit, oder, wenn  
es die Ehre Gottes und ihre eigene Seligkeit erfor-  
dert, in ihrem Tode vor aller Gefahr und List ihrer

Feinde bewahrt, und aus allen Nengsten erlöset werden mögen. Amen.

V. Lasset uns beten für die, welche in Todesnöthen liegen.

R. Herr! laß nicht zu Schanden gehen Deine Diener und Dienerinnen.

Gebet.

O Herr Jesus Christus, der Du unseretwegen den Tod des Kreuzes hast leiden wollen: wir bitten Dich, mache, daß durch die Verdienste Deiner Pein und Marter, welche Du am Kreuze gelitten, besonders, da Du Deinen Geist aufgabst, alle mit dem Tode ringenden Mitbrüder und Mitschwestern, welche Du mit Deinem kostbaren Blute erkauft und mit Deiner seligmachenden Lehre hier auf Erden geleitet hast, die Gnade erhalten, daß sie in der Todesstunde von allen Peinen und Nengsten befreit, in Dir, ihrem Seligmacher, friedlich entschlafen und zu Dir in Deine Herrlichkeit aufgenommen werden. Amen.

V. Lasset uns beten für die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen,

R. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Gebet.

O Herr des Lebens und des Todes, Richter der Lebendigen und Todten! der Du unter aller Christgläubigen eine heil. geistliche Gemeinschaft nicht allein der Gnaden, sondern auch der Fürbitte, der Hülfe

und des Beistandes angeordnet hast! wir bitten Dich durch Dein h. Leiden und Sterben, erbarme Dich aller abgeschiedenen Seelen unserer Eltern, Verwandten, Freunde und aller Christgläubigen, besonders aber alle dieser Bruderschaft Miteinverlebten. Und sollten noch einige derselben am Orte der Reinigung büßen, wollest Du gnädigst ihnen Trost, Erlösung von ihren Peinen und Dein ewiges Reich ertheilen. Amen.

V. Lasset uns beten für unsere Wohlthäter,

R. Allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten Dich, Du wollest allen denen, die uns um Deines h. Namens willen Gutes thun, es mit den ewigen Gütern vergelten. Amen.

## Der Rosenkranz

von der schmerzhaften Mutter

besteht aus dem Glauben mit einem Vater unser und 3 Ave Maria.

Alsdann folgen 7 Gesetze mit einem Vater unser und 7 Ave Maria, in welche die obigen Geheimnisse eingefügt werden.

## Kurzer Gehet

zur schmerzhaften Mutter Gottes.

Gegrüßet seist Du, Maria, voll der Schmerzen, der Gefreuzigte ist mit Dir; beweiningswürdig bist du unter den Weibern und bewunderungswürdig ist die



Frucht deines Leibes Jesu. Heilige Maria, Mutter des Gekreuzigten, erbitte Thränen uns, den Kreuzigern deines Sohnes, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Se. Heiligkeit Papst Pius IX. verlieh Allen Gläubigen, welche mit reumüthigem Herzen obiges Gebet verrichten einen Ablass von 100 Tagen. 23. Dez. 1847.

## Litauri

zur schmerzhaften Mutter Gottes,

verfaßt von Sr. Heiligkeit Papst Pius VII, welcher erklärte, daß derjenige, welcher dieselbe mit Glauben betet, mit Grund Befreiung von allen gegenwärtigen und künftigen Bedrängnissen hoffen kann; überdies verlieh er auch auf alle Freitage im Jahre einen vollkommenen Ablass allen denen, die mit reumüthigem Herzen diese Litanei nebst dem Glauben, daß Salve Regina S 44 und drei Ave Maria zur Ehre des betrübten Herzens der seligsten Jungfrau Maria beten.

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein Einziger Gott, erb. Dich unser.

Heilige Maria,

Heilige Gottesgebärerin,

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Schmerzhaftes Mutter,

Thränenvolle Mutter,

Bitte für uns!

Betrübte Mutter,  
Verlassene Mutter,  
Trostlose Mutter,  
Deines Sohnes beraubte Mutter,  
Mit dem Schwerte durchbohrte Mutter,  
Von Mühsalen verzehrte Mutter,  
Mit Angst erfüllte Mutter,  
Mit dem Herzen ans Kreuz geschlagene Mutter,  
Traurigste Mutter,  
Du Quelle der Thränen,  
Du Inbegriff aller Leiden,  
Du Spiegel der Geduld,  
Du Felsen der Standhaftigkeit,  
Du Anker des Vertrauens,  
Du Zuflucht der Verlassenen,  
Du Schild der Unterdrückten,  
Du Trost der Elenden,  
Du Arznei der Kranken,  
Du Stärke der Schwachen,  
Du Hafen der Schiffbrüchigen,  
Du Stillung der Stürme,  
Du Zuflucht der Traurenden,  
Du Schrecken der Nachstellenden,  
Du Schatz der Gläubigen,  
Du Auge der Propheten,  
Du Stab der Apostel,  
Du Krone der Märtyrer,  
Du Licht der Bekenner,  
Du Perle der Jungfrauen,  
Du Trost der Wittwen,

Bitte für uns!

Du Freude aller Heiligen, Bitt für uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes u. s. w. erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, u. s. w. erbarme Dich unser, o Herr!

Sieh uns an, befreie uns, rette uns von allen Nöthen durch die Kraft Jesu Christi. Amen.

Schreib, o hochgebenedeite Frau, in mein Herz Deine Wunden ein, daß ich darin den Schmerz und die Liebe lesen kann: den Schmerz um durch Dich jeden andern Schmerz zu ertragen, die Liebe, um für Dich jede andere Liebe zu verachten.

Lob sei Gott und der Gottesgebärin!

## G e b e t

vor dem Gnadenbilde.

O schmerzhaftes Mutter Gottes, Maria, o gebenedeite Auspenderin der Gnaden! würdige mich deines gnädigen Blickes, und laß mich durch dich einen Zugang finden zu deinem Sohne, der uns durch dich gegeben ist. Ich armer sündiger Mensch nehme jetzt meine gänzliche Zuflucht zu dir; ich verehere dich in diesem Bilde, wodurch du so oft gezeigt hast, daß du eine Zuflucht der Sünder, eine Trösterin der Betrübten, eine Helferin der Nothleidenden bist. Ich weiß zwar und gestehe es offenherzig, daß ich deinen Sohn Jesus, den du auf deinem Schooße hast, durch meine

Sünden gekreuzigt habe; daß ich ihn durch meine verschiedenen Sünden bald entblößt, bald gezeihelt, bald mit Dornen gekrönt, bald ihm Hände und Füße durchbohrt habe, und deswegen deiner mütterlichen Fürbitte nicht würdig bin, vielweniger verdiene von deinem göttlichen Sohne erhört zu werden. Allein, o schmerzhaftige Mutter! gedenke, daß du nicht nur die Mutter Gottes, sondern auch unsere Mutter bist! gedenke, daß dich dein Sohn am Kreuze in der Person des Johannes auch mir zur Mutter gegeben hat; wende denn deine barmherzigen Augen und dein mütterliches Herz von mir nicht ab, besonders da ich hier vor deinem Bilde mich der Betrübniß erinnere, die dein mütterliches Herz bei und nach dem Tode deines liebsten Sohnes verwundet hat. Wer wird sie zählen die armen Sünder, bedrängten Christen und Nothleidenden, die vor diesem Bilde zu dir ihre Zuflucht genommen und durch dich die erlangte Hülfe und Gnade erhalten haben? Siehe! ich bereue, hasse und verfluche von Grund meines Herzens alle Sünden wodurch ich deinen göttlichen Sohn beleidigt, von neuem gepeinigt, und auch dein Herz von neuem verwundet habe; von nun an soll es mit der Gnade deines Sohnes nicht mehr geschehen. Schmerzhaftige Mutter! steh mir bei mit deiner Barmherzigkeit, bitte für mich, daß Gott mir meine Sünden verzeihe und die verdienten Strafen nachlasse. Durch die unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes und durch deine mächtige Fürbitte mache, o göttliche Mutter! daß ich in der Gnade Gottes lebe und sterbe, und

also zu jenem Reiche gelange, wo du als Königin der Martyrer gekrönt wirst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Salve Regina.

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir schreien wir elende Kinder Eva, zu dir seufzen wir Klagende und Weinende in diesem Thale der Zähren. Oja denn unsere Fürsprecherin, kehre deine barmherzigen Augen zu uns und zeige uns nach diesem Elende Jesus, die gesegnete Frucht deines Leibes! o milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria!

V. Würdige mich, o heilige Jungfrau! dich zu loben,

R. Gib mir Stärke wider deine Feinde.

## Arrerung

des Leichnams Christi im Schoße Mariä.

Vor dem Bilde deines h. Leichnams, o Christe Jesu, falle ich auf meine Kniee, verehere dich meinen Erlöser in deiner lieben Mutter Schoße und begehre die Andacht meines Herzens vor dir auszugießen. O du hochwürdiger Leichnam meines Herrn Jesu Christi, wie finde ich dich in solcher erbarmungswürdigen Gestalt und wie sehe ich dich so grausam verwundet und entstellt! O du gebenedeites Haupt, wie

bist du zerstoehen! O ihr lieblichen Augen, wie seid ihr verdunkelt! O ihr rosenfarbenen Lippen, wie seid ihr verblichen! O du engelsanftes Angesicht, wie bist du entstellt! O du edle Brust, wie bist du zerschlagen! O du hochgebenedeite Seite, wie bist du durchstoehen! O ihr gnadenreiche Arme, wie seid ihr ausgespannt! O ihr heilbringende Hände, wie seid ihr durchbohrt! O ihr h. Kniee, wie seid ihr durch öfteres Fallen verlegt! O ihr zarten Füße, wie seid ihr verwundet! O du h. Leichnam, wie bist du zermartert! Und dies Alles um meines Heiles willen und zur Genugthuung für meine schweren Sünden! Wie kann ich dir jemals dafür genug danken, o Christe Jesu, und was soll ich dir vergelten für so große Liebe? Ich lobe, preise und benedeie dich tausend und tausendmal und von Grund meines Herzens sage ich dir unendlichen Dank. Im Geiste der Demuth und mit zerknirschem Herzen falle ich vor dir nieder und mit herzlicher Liebe und Andacht küsse ich deine verwundeten Glieder. Ich bitte dich durch alle Wunden und Streiche, so du empfangen hast; ich bitte dich durch alle Schmerzen und Peinen, so du gelitten hast, verzeihe mir meine Sünden und schenke mir die verdienten Strafen. Tröste mich in meinen Betrübnißen und erhöere mich in meinen Anliegen. Verleihe mir Besserung meines Lebens und nach einem seligen Tode die ewige Seligkeit. Amen.

---

#### Berichtigung.

Seite 41, letzte Zeile, lies: beweiniungswürdig, statt „bewunderungswürdig“.